

DigitalPakt I wird an Schulen umgesetzt

Derzeit werden sechs Schulen im Saale-Holzland-Kreis vernetzt

Eisenberg. Auch im Saale-Holzland-Kreis soll eine zeitgemäße digitale Infrastruktur an den Schulen aufgebaut werden. Dafür nutzt der Landkreis Mittel aus dem „DigitalPakt Schule“ des Bundes und der Länder. Mit der zu Grunde liegenden Vereinbarung gewährt der Bund den Ländern von 2019 bis 2024 Finanzhilfen für den Aufbau der digitalen kommunalen Bildungsinfrastruktur.

Der Saale-Holzland-Kreis hat für den DigitalPakt I an Schulen aus den Bundes- und Landesmitteln ca. 4,2 Millionen Fördermittel bewilligt bekommen. Davon können 21 Schulen im Landkreis ausgebaut werden. Die restlichen Schulen will der Landkreis mit Eigenmitteln ausbauen – das ist das Ziel.

Beim DigitalPakt Teil I geht es um den Aufbau bzw. die Verbesserung der digitalen Vernetzung in Schulgebäuden und auf Schulgeländen, einschließlich der Schulserver sowie der WLAN-Verbindungen. Konkret gehören dazu die Verlegung von Netzwerk- und Stromkabel in den Klassenräumen für den Anschluss von vorhandenen und zukünftigen digitalen Tafeln, die Ausstattung der Lehrerplätze mit LAN-Dosen sowie für die WLAN-Ausleuchtung in jedem Klassenraum.

Zurzeit wird der DigitalPakt I an sechs Schulen umgesetzt: am Friedrich-Schiller-Gymnasium Eisenberg, am Gymnasium "J. H. Pestalozzi" Stadtroda, an der



Regelschule "Am Hermsdorfer Kreuz" Hermsdorf und an der Regelschule "J. W. Heimbürge" Kahla; bereits kurz vor dem Abschluss stehen die Arbeiten an den beiden Hermsdorfer Grundschulen "In der Waldsiedlung" und "Friedensschule" Hermsdorf.

Bereits erfolgreich umgesetzt ist der DigitalPakt I am Gymnasium in Kahla; hier wird jetzt noch auf den Breitbandanschluss gewartet.

Folgende Schulen werden als nächstes ausgebaut: das Berufsschulzentrum in Hermsdorf, die Grundschule "Altstadtschule" in Kahla, die Grundschule "Hermann Sachse" in Bad Klosterlausnitz und die Grundschule „Martin Luther“ in Eisenberg. Für das Holzland-Gymnasium Hermsdorf ist vor kurzem der Fördermittelbescheid eingetroffen; hier läuft zur Zeit die Ausschreibung für die Elektroarbeiten.

Weitere Schulen folgen Schritt für Schritt.

Foto: Ein Mitarbeiter der vom Landkreis beauftragten Elektrofirma OFM Communications GmbH & Co. KG bei Ausbauarbeiten im Eisenberger Friedrich-Schiller-Gymnasium. (Foto: Landratsamt)